"Tag der Astronomie" vom 24. April 2010 in der Sternwarte Uecht

Der 24. April 2010. Der internationale Tag der Astronomie. Und die Rudolf Wolf Gesellschaft ist natürlich auch mit von der Partie. Zu diesem Zweck haben wir uns mit der Sternwarte Uecht zusammengeschlossen und konnten so ein breit gefächertes Tagesprogramm bieten.

Petrus hatte mal wieder Mitleid mit uns und so erstrahlte der Himmel an diesem Samstag den auch in einem tiefen blau und ohne grauen Wolken.

Bereits am Morgen zwischen 9:00 und 10:00 Uhr trafen wir bei der Sternwarte Uecht ein, um das ganze Equipment aufzubauen und die Instrumente, Computeranlagen und Video-Beamer in Betrieb zu nehmen. Und damit die Besucher nicht nur etwas zum "an- und durchgucken" hatten, gab`s noch eine Menge Plakate mit vielen Informationen über die Sonne, die Rudolf Wolf Gesellschaft, Rudolf Wolf selbst und natürlich über den benachbarten Sonnenturm.

Patrick Enderli stellte sein "gerade noch mobiles" Instrumentarium im Garten der Sternwarte Uecht auf. Auf der grossen Montierung waren seine drei beindruckende Teleskope montiert für die unterschiedlichen Wellenlängen "Weisslicht", "H-Alpha" und "Ca II K". Um 13:00 Uhr wurde die Sternwarte dann für die Besucher geöffnet, worauf sie sich gleich daran machten die weisse, rote und tief violette Sonne zu bestaunen. Zwischenzeitlich wurden die Teleskope regelrecht belagert und eine Frage nach der anderen gestellt. Auch das Teleskop für Weisslicht von Martin Mutti wurde rege beansprucht, der sich gleich nebenan postiert hatte.

Vom benachbarten Sonnenturm, der ebenfalls mit Teleskopen für die drei unterschiedlichen Wellenlängen bestückt war, kamen die Live-Bilder der Sonne per Internet Funkverbindung direkt in den Vortragsraum der Sternwarte Uecht, wo sie per Video-Beamer an die Wand projiziert wurden. Dr. Thomas K. Friedli stellte sich dort dem Besucherstrom und hielt praktisch ohne Unterbruch einen Vortrag nach dem anderen. Die meisten Besucher konnten sich denn auch kaum mehr von den überaus interessanten Ausführungen losreissen und wollten den Raum kaum mehr verlassen.

Kurt Niklaus kam die Rolle des "Fremdenführers" zu, der die Besucher in Empfang nahm und sie von einer Station zur nächsten führte. Natürlich nicht ohne Ihnen dabei aus seinem

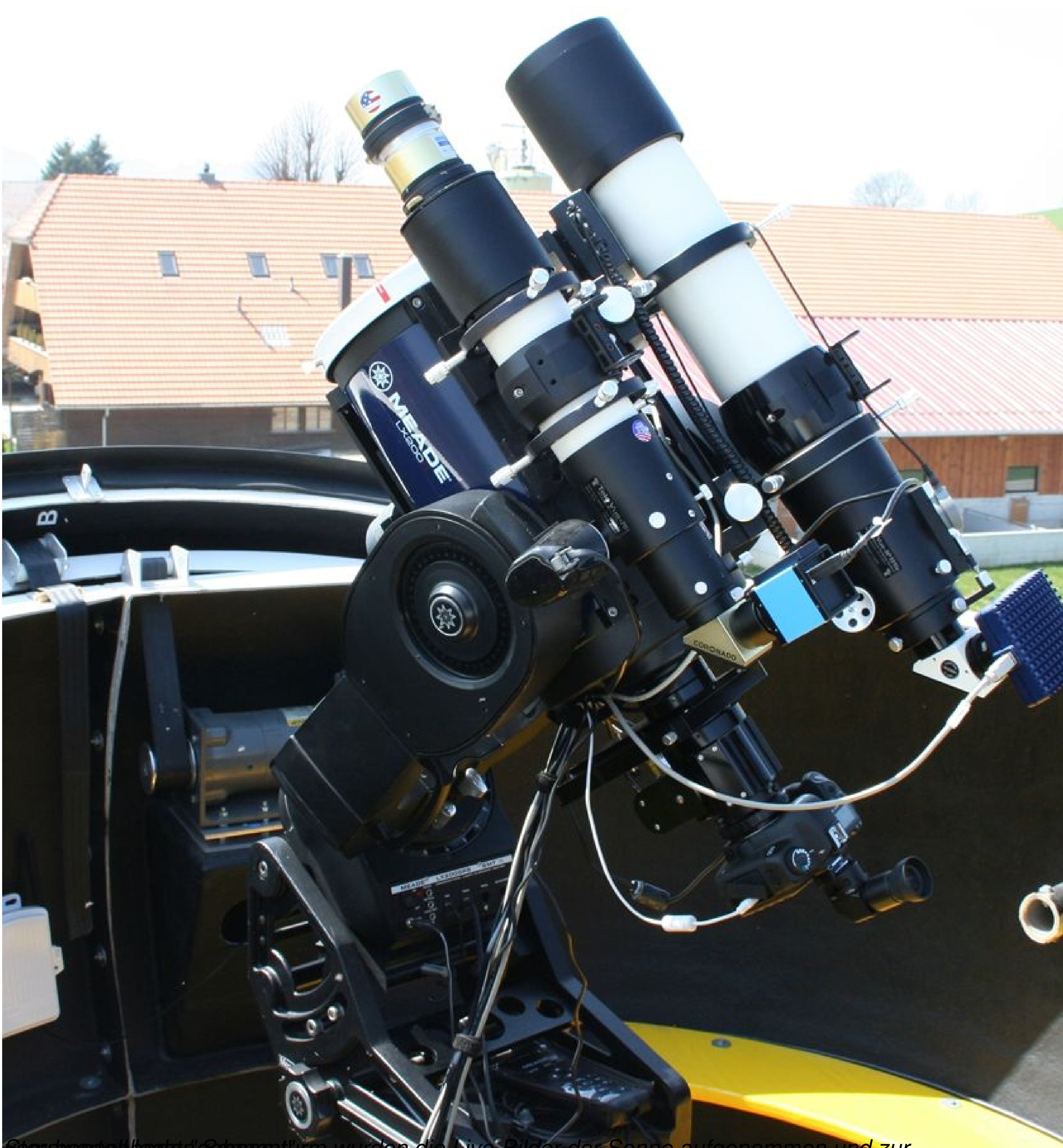
umfangreichen astronomischen Wissensschatz zu erzählen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Anlass ein voller Erfolg war und von den Besuchern sehr geschätzt und gelobt wurde. Der benötigte Material- und Zeitaufwand für die Vorbereitungen war zwar sehr gross, wurde aber durch die positiven Reaktionen der Besucher mehr als wieder wett gemacht.

die Ruhe vor dem (An-) Sturm - wir sind bereit...

viele interessierte Zuhörer im Vortragsraum der Sternwarte Uecht...

Thomas ununterbrochen am referieren...



Sternwarte Uecht "Sonnenturm" wurden die Live-Bilder der Sonne aufgenommen und zur
den Besuchern gezeigt

Carl Kdie Teleskope ergaben sich fantastische Anblicke der Sonne im Weisslicht, H-Alpha und